



Wir vermieten und verwalten



**Heinrich Matthys Immobilien AG**  
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 77 30  
www.matthys-immo.ch

## Aikido

Für Kinder und Erwachsene  
Eintritt jederzeit möglich  
079 350 15 66  
Roland Spitzbarth, 5. Dan  
Rufen Sie uns an!

## Altgold

Wir Fachleute kaufen  
Ihr Altgold und  
auch Ihre Golduhr



**Uhren und Goldschmiede**  
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich  
Telefon und Fax 044 341 54 50  
www.brianschmuck.ch

## APOTHEKE ZVM MEIERHOF

Kompetenz  
in Sachen Haut  
und Ernährung

ROLF GRAF  
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG ETH  
LIMMATTALSTRASSE 177  
ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON 044 341 22 60  
Wir sind zertifiziert (QMS/SGS)



**Ästhetische Zahnmedizin  
Implantologie  
Zahnkorrekturen**

**Dr. Marina Müller**  
Zürcherstrasse 13  
8102 Oberengstringen  
Telefon 044 440 14 14

[www.praxis-mueller.ch](http://www.praxis-mueller.ch)

## «Active Sunday» – wenig geforderte Samariter

Von Oktober bis März können Kinder sich einmal monatlich auf dem Gelände der ETH Hönggerberg austoben. Die Höngger Samariter, welche auch vor Ort sind, haben zum Glück wenig zu tun.

MALINI GLOOR

Die «Active Sundays» im Sport Center Science City der ETH auf dem Hönggerberg sind beliebt: Im Winterhalbjahr findet einmal monatlich der Bewegungstag für Kinder von null bis acht Jahren statt. «An diesen Sonntagen stellen wir attraktive Bewegungslandschaften für Kinder auf, die alle ihre Sinne fördern», erklärt Andreas Krebs, Hauptverantwortlicher des Anlasses. Zusammen mit rund zwanzig Studenten des Bereichs Bewegungswissenschaften baut er jeweils die verschiedenen Stationen auf. Von 10 bis 17 Uhr können sich die Kleinsten und Kleinen dann austoben. «Die Verantwortung liegt bei den Eltern, die Kinder müssen begleitet werden. Die Studenten, welche mithelfen, sind zwar an jeder Station, betreuen die Kinder aber nicht in einem engeren Sinn», so Andreas Krebs. Die Besucherzahlen sind eindrucklich:



Für die Kleinen ist Action angesagt, für die Grossen Aufpassen.

(Fotos: Malini Gloor)

im Dienst. «Die Active Sundays sind für uns jeweils spezielle Aufträge, so viele Kinder aufs Mal sieht man selten», sagt Andrea Nüesch mit einem Lachen. Doch die wenigsten kleinen Sportler benötigen die Hilfe der beiden Samariterinnen: Bei Dienstschluss um 17 Uhr zeigt das Protokoll gerade mal drei Fälle: Schürfwunden und Prellungen. «Dies sind typische Sportverletzungen. Zudem schlagen

mit Motiven dabei, so schmerzt ein Schnitt gleich weniger, und man kann den Kollegen zeigen, was man für ein lustiges Bildchen am Finger trägt. Zudem haben wir ein Blutdruckmessgerät, welches eigens für Kinder hergestellt wurde. Die Armmanschette ist kleiner und mit einem Bärenbild verziert, der Gummiball hat die Form eines kleinen Bären», so Andrea Nüesch. Die vierjährige Leonie stellt

kop, die Manschette und den «Gummibär» gleich aus und reicht es der Samariterin. «Im Umgang mit Kindern ist Geschick, Geduld und natürlich Freude an Kindern wichtig. Mir macht es Spass, an solchen Einsätzen zu arbeiten», sagt Andrea Nüesch, welche bereits 16 Jahre als Samariterin arbeitet.

### Freiwillig im Einsatz

Wie bei vielen Vereinen stagnieren auch beim Samariterverein Zürich-Höngg die Mitgliederzahlen: «Die Samariterwelt ist generell eine eher weibliche Welt, zwei Drittel unserer knapp fünfzig Mitglieder sind Frauen. Wir freuen uns aber natürlich über jeden Neuzugang, egal ob weiblich oder männlich», sagt Andrea Nüesch. Den Verein gibt es seit 1894, also seit 118 Jahren. In dieser Zeit wurde viel Freiwilligenarbeit geleistet. «Wir alle machen dies in unserer Freizeit und haben ansonsten unsere normalen Berufe. Bei uns hat es beispielsweise ein Mitglied, welches Bäcker/Konditor ist, Studenten und ich selbst bin Physiotherapeutin – ein breites Feld also». Der Verein bildet die Mitglieder in Lebensrettenden Massnahmen aus: Beatmung, Herzmassage, der korrekte Einsatz des Defibrillators, Wundversorgung und Behandlung von Sportverletzungen. «Unsere primäre Aufgabe ist es, Bagatellverletzungen zu behandeln und schwere Notfälle schnell zu erkennen. In solchen Situationen schicken wir die Patienten zum Arzt oder rufen den Rettungsdienst.» Das Gelernte wird regelmässig trainiert und dann im Sanitätsdienst angewendet. Pro Jahr sind dies etwa 300 Einsatzstunden, welche alle Höngger Samariter zusammen leisten. Zudem bieten sie diverse Kurse an: den Nothilfekurs, welcher nicht nur Autofahrern etwas bringt, Nothilfe bei Kleinkindern, Samariterkurse sowie spezielle Kurse nach Kundenwunsch.



Die beiden Samariterinnen ziehen mit der Materialwartin (Mitte) und der Ausrüstung samt Bahre zufrieden von dannen: Nur drei kleine Einsätze waren nötig.

Waren an diesem Sonntag etwa 450 Kinder vor Ort, so seien es an einem Regentag gut siebenhundert gewesen. «Dies war der absolute Rekord», so Andreas Krebs.

### Samariter vor Ort

Wo man sich bewegt, können Unfälle passieren. Darum hat der Samariterverein Zürich-Höngg seinen festen Standplatz in der Doppeltturnhalle am Active-Sunday-Anlass: «Hier im Geräteraum haben wir genügend Platz und sind vom Trubel in der Halle etwas abgeschirmt: perfekt für kleine Patienten», erzählt Andrea Nüesch, Kursleiterin bei den Höngger Samaritern und an diesem Sonntag mit Kollegin Priska Bader

sich Kinder überdurchschnittlich oft den Kopf an.» Was ist an den kleinen Patienten anders als an den grossen? «Bei Kindern ist der Schmerzgrad nicht immer einfach einzuschätzen. Die einen brüllen wie am Spieß wegen einem kleinen Wehwechen, die anderen werden ganz ruhig und sagen gar nichts. In solchen Fällen ist es natürlich gut, wenn die Eltern sagen können, wie das Kind wann reagiert: So können wir den kleinen Patienten besser einschätzen.»

### Kindergerechte Ausrüstung

Auch die Ausrüstung ist teilweise anders als bei Einsätzen, an welchen nur Erwachsene vor Ort sind. «Wir haben zum Beispiel spezielle Kinderpflaster



Die vierjährige Leonie beim Blutdruckmessen: Mit dem Bären auf der Armmanschette gehts gleich leichter.

sich für eine Blutdruckmessung ohne Zögern zur Verfügung. Andrea Nüesch gibt ihr die Tasche, in welcher das Gerät verstaut ist, und fragt Leonie, ob sie es selbst öffnen wolle. Diese nickt und packt das Stethoskop.

Weitere Informationen:  
[www.samariter-zuerich-hoengg.ch](http://www.samariter-zuerich-hoengg.ch),  
[www.wir-bewegen-zuerich.ch](http://www.wir-bewegen-zuerich.ch).  
Der nächste Active Sunday findet am Sonntag, 25. März, von 10 bis 17 Uhr statt.

## HÖNGG AKTUELL

### @KTIVI@: «Steuern»

Donnerstag, 1. März, 14 Uhr, Spiel- und Begegnungsnachmittag mit Kaffee und Kuchen sowie unentgeltliche Steuerberatung. Alle Unterlagen mitbringen. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

### Sperrgut entsorgen

Donnerstag, 1. März, 15 bis 19 Uhr, das Cargo-Tram des ERZ nimmt Sperrgut aus Haushaltungen entgegen. Anlieferung per Auto nicht erlaubt. Tramwendschleife Wartau.

### Konzert «Jazz Circle Höngg Hot Five»

Donnerstag, 1. März, 18 Uhr, Konzert «Jazz Circle Höngg Hot Five». Die Musiker interpretieren das Repertoire der Louis Armstrong Hot Five. Der Eintritt ist frei. Alumni Lounge ETH Hönggerberg, Wolfsgang-Pauli-Strasse 14.

### Weltgebetstag

Freitag, 2. März, 19.30 Uhr, ökumenischer Weltgebetstag, Liturgie aus Malaysia. Danach Imbiss mit malaysischen Spezialitäten. Reformierte Kirche Höngg, Am Wettintgertobel 38.

### Konzert mit Jailyna

Freitag, 2. März, ab 20 Uhr Barbetrieb, 20.30 Uhr: Musik mit Vibrationen und Authentizität. Quartiertreff Höngg, Limmattalstrasse 214.

### Musical «I do, I do, I do»

Freitag, 2. März, 20 Uhr, Samstag, 3. März, 18 Uhr (Benefiz-Galadiner), Sonntag, 4. März, 14 Uhr, Freitag, 9. März, 20 Uhr, Samstag, 10. März, 20 Uhr. Kollekte. Das Musicalprojekt Zürich 10 spielt und singt dazu Songs von ABBA. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

## INHALT

Höngg wie früher	3
Isler reist	3
Tauschbörse von Kindersachen	4
Blickfelder	7
Harte Zeiten für Höngger Geschäfte	8

## LIEGENSCHAFTEN- MARKT

Zu vermieten per 1. April an der Ferdinand-Hodler-Strasse

### 3½-Zimmer-Wohnung 106 m<sup>2</sup>

Eigener Garten über 100 m<sup>2</sup>, Keller, 2 Garagenplätze.

### 2½-Zimmer-Wohnung 86 m<sup>2</sup>

Möbliert oder ohne. Fr. 3500.– inkl. Mietzins Fr. 1780.– und Fr. 320.– NK  
Telefon 079 620 53 15

Zu vermieten per 1. April

### 3½-Zimmer-Wohnung

an ruhiger sonniger Lage. Gepflegtes Haus. Mietzins Fr. 1765.– inkl.

#### Besichtigung:

Samstag, 3. März, nachmittags  
P. Meier, Vorhaldenstrasse 14, Höngg

**Räume** Wohnungen, Keller usw.  
**Hole** Flohmarktsachen ab  
**Kaufe** Antiquitäten  
Telefon 044 341 29 35  
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Den «Höngger» schon  
am Mittwoch lesen?

**FV HÖNGG**  
**125**  
**Jahre**  
**1887-2012**

**FRAUENVEREIN HÖNGG**

**Jetzt anmelden!**  
**Mittagstisch für Kinder**  
Donnerstag:  
Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53  
Auskunft und Anmeldung:  
Frauenverein Höngg, Silvia Schaich,  
Telefon 044 342 46 69, E-Mail:  
silvia.schaich-stadler@hispeed.ch

## Ein Netz das trägt!

Begleiten, Spazieren, Vorlesen, Gesellschaft leisten, Einkaufen usw.

Besuchen Sie uns oder rufen Sie an:  
Limmattalstrasse 214, Dienstag 17 bis 19 Uhr/Donnerstag 10 bis 12 Uhr  
(übrige Zeiten Telefonbeantworter) **Telefon 044 341 77 00**

**hoengg@nachbarschaftshilfe.ch** • **www.nachbarschaftshilfe.ch**

## Nachbarschaftshilfe Höngg



ZEIT VERSCHENKEN



Das reformierte Pfarrteam, im Bild von links nach rechts:

Pfarrer Markus Fässler, \*1957, seit 2002, 100 %  
Pfarrerin Carola Jost-Franz, \*1970, seit 2004, 70 %  
Pfarrer René Schärer, \*1972, seit 2008, 100 %  
Pfarrerin Marika Kober, \*1961, seit 2003, 30 %  
Pfarrer Matthias Reuter, \*1965, seit 1994, Ergänzungspfarrstelle 50 %

**Wahl:** Am Sonntag, 11. März, finden erstmals die gemäss neuem Kirchengesetz vorgesehenen Bestätigungswahlen der Pfarrrschaft für die Amtsdauer 2012–2016 statt.

Die stimmberechtigten Mitglieder der ref. Kirchgemeinde können dazu mit dem entsprechenden Wahlzettel in den offiziellen Abstimmungsunterlagen die bisherigen Pfarrpersonen bestätigen oder ablehnen.

#### Nehmen Sie an dieser Wahl teil!

**Wahlberechtigt** sind alle in der Kirchgemeinde Höngg wohnenden Mitglieder der Evangelisch-reformierten Landeskirche, mit Schweizer Bürgerrecht oder mit Niederlassungsbewilligung B, C oder Ci, und die das 16. Altersjahr zurückgelegt haben.

**Empfehlung:** Die Höngger Kirchenpflege empfiehlt den Stimmberechtigten, die bisherigen fünf Pfarrer und Pfarrnerinnen mit einem überzeugten «Ja» an der Urne bzw. mittels Briefwahl zu bestätigen.

## Höngger

Zeitung für Höngg,  
erscheint am Donnerstag.  
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich  
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 341 77 34  
www.hoengg.ch

Auflage 13200 Exemplare

**Herausgeber**  
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 11,  
8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05

**Geschäftsleitung:**  
Liliane Forster (Vorsitz) und Roger Keller  
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

**Redaktion**  
Freyd Haffner (fh), Redaktionsleitung  
Malini Gloor (mg), Redaktorin BR  
E-Mail: redaktion@hoengg.ch

Freie Mitarbeiter: Sibylle Ambs (sam),  
Mike Broom (mbr), Mathieu Chanson (mch),  
Beat Hager (hag), Sandra Habberthür (sha),  
Peter Inderbitzin (pin), Marie-Christine Schindler  
(mcs), Dagmar Schröder (sch), Marcus Weiss (mwe)

**Redaktionsschluss:** Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;  
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

**Inserate**  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Brigitte Kahofner (kah), Winzerstrasse 11,  
8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,  
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 341 77 34  
E-Mail: inserate@hoengg.ch

**Inserateschluss:** Dienstag, 10 Uhr

**Insertionspreise** (exkl. MwSt.)

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–83 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-sp. Frontseite (54 mm)	3.86 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage

## «Spiel und Sport» noch an zwei Sonntagen

Das Sportamt der Stadt Zürich  
lädt Schülerinnen und Schüler  
an zwei weiteren Sonntagen zu  
«Spiel und Sport» ein.

Spiel und Sport im Winter – nicht für alle Kinder einfach umsetzbar, bei den hiesigen Wetterverhältnissen. Das Sportamt der Stadt Zürich lädt deshalb Kinder der 1. bis 6. Klasse jeweils an einem Sonntagnachmittag pro Monat zu Spiel- und Sportaktivitäten in die Dreifachhalle Hardau und die Doppelhalle Buchwies an. Vor Ort motivieren Sportleiterinnen und -leiter die Kinder zu Bewegung und organisieren spontane Teamwettkämpfe.

Es stehen viele Sportgeräte wie Minitrampolin oder Schaukelringe sowie Balancierbalken und Mattenschaukeln bereit. Die Teilnahme ist gratis, eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Sonntag, 4. März und 1. April,  
jeweils 13.30 bis 16.30 Uhr,  
Sporthallen Buchwies, Schönau-  
weg 15; Sporthallen Hardau,  
Bullingerstrasse 80.

## BESTATTUNGEN

**Hubschmid, Alfred Gottfried**, Jg. 1921, von Hedingen ZH, verwitwet von Hubschmid geb. Wirz, Anni Nelly, Imbisbühlstrasse 96.

**Meier, geb. Zehnder, Gertrud**, Jg. 1934, von Zürich und Künten AG, Gattin des Meier-Zehnder, Ernst, Ferdinand-Hodler-Strasse 22.

## Französische Konversation mit Ihren Geschäfts- partnern ab Stufe A2.

Beginn:  
Donnerstag, 12. April, 19.30 Uhr  
oder nach Absprache.



Deutsch • Englisch  
Französisch • Italienisch

Geeringstrasse 60, 8049 Zürich  
Telefon und Fax 044 341 25 69  
beatrice.donati@hispeed.ch

## QT RÜTIHOF

Hurdäckerstrasse 6, 8049 Zürich  
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06  
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch  
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

### Quartiernacht

Der QT sucht eine Gruppe, welche den Quartiernacht vom 9. März organisiert und gestaltet, so dass dieses kulinarische Erlebnis für die Quartierbevölkerung erhalten bleibt. Interessierte Gruppen oder Einzelpersonen melden sich bei philipp.heger@zuerich.ch oder unter Telefon 044 342 91 05.

### Märchen hören

Für Kinder von 4 bis 8 Jahren erzählt Beatrice Holenstein spannende Märchen. Die Eltern sind ebenfalls herzlich willkommen. Montag, 5. März, 17 bis 17.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Weitere Infos: selina.chanson@zuerich.ch.

### Öffnungszeiten

Büro: Dienstag und Freitag von 14 bis 16 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr. Jugendcafé: Dienstag von 17 bis 20 Uhr; Kindertreffpunkt: Mittwoch, 14 bis 16.30 Uhr; Spiel, Sport und Spass: Turnhalle Rütihof, Mittwoch, 14 bis 16 Uhr.

## GRATULATIONEN

*Das Leben besteht nicht aus dem grossen Glück, sondern aus vielen kleinen Glücksmomenten.*

*Liebe Jubilarinnen, lieber Jubilar*

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, einen schönen Festtag und Wohlergehen.

**4. März**  
Hedwig Kamer,  
Limmattalstrasse 380 80 Jahre

**5. März**  
Léa Strebel,  
Riedhofstrasse 366 85 Jahre

**9. März**  
Johann Joss,  
Riedhofstrasse 146 80 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Segantinstrasse 93, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

## BAUPROJEKTE

### Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 314 Planungs- und Baugesetz, PBG) Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00–9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nach telefonischer Absprache, Tel. 044 412 29 85/83)

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen bis zum letzten Tag der Planaufgabe (Datum des Poststempels) handschriftlich unterzeichnet (Fax oder E-Mail genügen nicht) beim Amt für Baubewilligungen, Postfach, 8021 Zürich, gestellt werden (§ 315 PBG). Wer diese Frist verpasst, verliert das Rekursrecht (§ 316 PBG).

Für den Bauteilscheid wird eine Gebühr erhoben, deren Höhe vom Umfang abhängig ist. Die Zustellung erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit über die postalische Abholfrist von 7 Tagen hinaus ist die Entgegennahme anderweitig sicherzustellen (z.B. durch Bezeichnung einer dazu ermächtigten Person).

Dauer der Planaufgabe:  
2. 3. 2012 bis 22. 3. 2012

**Ackersteinstrasse 67**, neue Luft-Wasser-Wärmepumpe, Windschutzverglasung ostseitig im Untergeschoss sowie Vergrößerung der Eingangstür zum Geräte Keller, W2, Thomas Pfister, Ackersteinstrasse 67.

**Limmattalstrasse 103, 105**, Sonnenkollektoranlage auf vorhandenem Flachdach, W2bI, Silvia Zwicky-Studer, Chapfstrasse 85, 8126 Zumikon, Erwin Studer, Dammstrasse 61, 8702 Zollikon.

**Naglerwiesenstrasse 94**, Überdachung Gartensitzplatz im Süden, Fenstervergrößerung Südfassade, W3, Aleksandra Badanjak, c/o T. List und A. Benessere, Naglerwiesenstrasse 94.

*Amt für Baubewilligungen  
der Stadt Zürich  
23. Februar 2012*



**Samstagskurs 10. März  
14–17 Uhr: Thema Gleichgewicht  
Wöchentliche Kurse/Ferienkurse**  
Telefon 044 341 02 53 | 078 771 12 82  
www.feldenkrais-renfer.ch

# Altgold-Ankauf

Seriöse und kompetente Beratung.  
Barauszahlung zum Tageskurs.  
Räumen Sie Ihre Schubladen!

## Profitieren Sie vom höchsten Goldpreis aller Zeiten!

Diverse Gold- und Silbermünzen, Goldschmuck,  
Golduhren, Armbänder, Medaillen, Barren, Münzen,  
Vreneli usw.

**Mittwoch, 7. März  
und Donnerstag, 8. März  
10 bis 16 Uhr durchgehend.**

## Café Höngg

Limmattalstrasse 225, 8049 Zürich

### Auch Silber-Besteck

Keine Voranmeldung nötig.

**Telefon 076 514 41 00**

Wir offerieren Ihnen einen Kaffee.

**J. Amsler**

## HÖNGG NÄCHSTENS

**Kinderfasnacht**

Samstag, 3. März, 15 bis 17 Uhr, Kinder-Fasnachtsumzug im Rütihof. Treffpunkt beim Durchgang Im Oberen Boden 5/7.

**Gospel im Gottesdienst**

Sonntag, 4. März, 10 Uhr, die «gospelsingers.ch» singen im ökumenischen Gottesdienst. Katholische Kirche, Limmattalstrasse 146.

**Saisonöffnung und Fotoausstellung**

Sonntag, 4. März, 12 bis 16 Uhr, Ausstellung «Höngg Nord-Osten»: Bilder zur Entwicklung Hönggs. Für Hungrige gibt es Ghackets mit Hörnli. Ortsmuseum Höngg, Haus zum Kranz, Vogtsrain 2.

**Märchen im Rütihof**

Montag, 5. März, 17 bis 17.30 Uhr, Märchen für Kinder von 4 bis 8 Jahren mit Eltern. Eintritt kostenlos. Quartiertreff Rütihof, Hurdackerstrasse 6.

**Vortrag «Auerhuhn und Haselhuhn»**

Montag, 5. März, 19.30 Uhr, Vortrag über die heimlichen Bewohner intakter Bergwälder, organisiert vom Natur- und Vogelschutzverein Höngg. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186.

**Caféhöck für Senioren**

Dienstag, 6. März, 14 bis 16 Uhr, in ungezwungener Atmosphäre über Themen des (Ausser-)gewöhnlichen reden. Jeden ersten Dienstag im Monat. Quartiertreff Höngg, Limmattalstrasse 214.

**Farben und Vulkane**

Mittwoch, 7. März, 16.30 Uhr, «Guatemala: Farbenpracht unter Vulkanen und eine Osterprozession» mit Samuel Haldemann. Tertianum-Residenz Im Brühl, Kappenbühlweg 11.

**Lesung mit Inge Mathis-L'Huillier**

Mittwoch, 7. März, 20 Uhr, Inge Mathis-L'Huillier liest aus «Vom Ende einer Geschichte» von Julian Barnes. Eintritt frei, Kollekte. cantoverde, Limmattalstrasse 178.

**Bildungsabend**

Mittwoch, 7. März, 20 Uhr, Bildungsabend zu Johann Georg Hamann, «Die Höllenfahrt der Selbsterkenntnis». Reformierte Kirche Höngg, Am Wettingertobel 38.

**Neuzuzüger- und Begegnungsabend**

Donnerstag, 8. März, 18.30 Uhr, sich begegnen und sich kennenlernen. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Jazz Happening**

Donnerstag, 8. März, 20 bis 23 Uhr, mit Buddha Scheidegger und Wiener Keller sowie anderen Jazzern des Jazz Circle Höngg. Eintritt frei, Kollekte. Gartenschüür, Restaurant Grünwald, Regensdorferstrasse 237.

**Bring-und-Hol-Tag**

Samstag, 10. März, 14 bis 16 Uhr, man bringt guterhaltene Kindersachen und holt sich im Gegenzug andere. Unkostenbeitrag fünf Franken. Quartiertreff Höngg, Limmattalstrasse 214.

## Höngg, so wie es früher war

Im Ortsmuseum Höngg wird die zweite Tranche einer vierteiligen Fotoausstellung gezeigt. Auf dem Programm stehen ab dem 4. März Fotos aus «Höngg Nord-ost» – fotografiert vor vielen Jahrzehnten.

MALINI GLOOR

«Das Ortsmuseum ist eine richtige Wunderkiste. Beim Aufräumen kommen immer wieder Trouvailles zum Vorschein. Vor etwa zehn, fünfzehn Jahren fanden wir ominöse Schuhschachteln», erzählt Hansruedi Frehner, welcher die Fotogruppe des Ortsmuseum unter seinen Fittichen hat. «In diesen Schuhschachteln fanden wir etwa 600 Fotos von Höngg, fotografiert um die Anfänge des 19. Jahrhunderts herum bis etwa in die Siebzigerjahre.» Der Fotogruppe war klar, dass man diese Zeitzeugen nicht einfach wieder verstauen würde, sondern einem grösseren Publikum zugänglich machen wollte. «Da wir alle ehrenamtlich für das Ortsmuseum

Vernissage: Sonntag, 4. März, von 12 bis 16 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2. Wer hungrig wird, für den gibt es «Ghackets mit Hörnli und Apfelmues». Wen das Fieber für die Höngger Geschichte an diesem Tag packt, der kann sich bei den Verantwortlichen melden – Mithilfe ist im Ortsmuseum immer gerne gesehen. Die Ausstellung dauert bis in den Herbst hinein. Besichtigt werden können die Fotos jeweils zu den Öffnungszeiten des Ortsmuseums, publiziert im Veranstaltungskalender des «Hönggers».



Hanna Holderegger und Hansruedi Frehner erinnern sich beim Betrachten an lustige Begebenheiten.

(Foto: Malini Gloor)

arbeiten, brauchte es etwas Zeit, bis die erste Ausstellung zustande kam», so Hansruedi Frehner.

**Höngg in vier Stücke aufgeteilt**

«Wir haben versucht, Höngg in vier «Stücke» einzuteilen. Letztes Jahr fand die erste der geplanten vier Fotoausstellungen statt.» Das Interesse an Hönggs Vergangenheit ist gross und zog viele Besucher an: «Wir zeigten alles westlich der Gsteigstrasse und den nördlich gelegenen Teil

der Limmattalstrasse», erklärt Hanna Holderegger, welche ebenfalls in der Fotogruppe mithilft. Im aktuellsten Teil, welcher am 4. März eröffnet wird, geht es um die Gsteigstrasse östlicherseits sowie um die Limmattalstrasse bergwärts. Hanne Holderegger bezeichnet den Fotofundus augenzwinkernd als «bodenloses Fass», welches viele Erinnerungen beherbergt. «Wir waren Kinder, als viele dieser Fotos geknipst wurden.» Beim Betrachten kämen automatisch Gedanken an die Vergan-

genheit hervor, so zum Beispiel die Häuser im «Gschüde Winkel», der so hiess, weil viele Lehrer dort wohnten, oder das Papeterie-Geschäft, in welchem Hanna Holderegger als Dreikäsehoch «Bleistiftli und Gümmeli» kaufte. «Wir hoffen, dass viele Hönggerinnen und Höngger die Chance wahrnehmen, die Vergangenheit ihres Dorfes so erleben zu können. Wer weiss, vielleicht erkennt man sogar noch einen alten Schulkollegen oder den alten Schulschatz auf einem der Fotos», so Hansruedi Frehner.

## ISLER REIST

**Hahnenkämpfe auf den Philippinen**

Was den Spaniern einst die Stierkämpfe waren, sind den Philippinos die Hahnenkämpfe. Das Gackern der Hähne hört man in den Philippinen an vielen Orten, selbst im Bus, wo sie in Kartonschachteln transportiert werden. Ich bekomme fast den Eindruck, dass Kampfhähne ebenso viel reisen wie ich. Auffällig ist, dass Kampfhähne vor allem von Männern fürsorglich in den Armen gehalten und liebevoll gestreichelt werden. Überall ist diese Prozedur zu beobachten. Wenn die Lieblinge nicht gerade «gehätschelt» werden, sind sie mit einer Schnur am Boden oder an einem Gebüsch oder Baum angebunden. Zuhause werden sie auch unter einem Drahtgitterkäfig gehalten.

An Sonn- und Feiertagen kommen sie dann zum Einsatz. Wie Boxer kämpfen sie in verschiedenen Gewichtsklassen. Pro Tag werden mindestens 15 Kämpfe durchgeführt. Jeder Hahn hat am linken Bein eine rasiermesserscharfe, fünf Zentimeter lange, sensenartige Klinge befestigt. Bevor der Kampf in den vielerorts nicht zu übersehenden Arenen beginnt, herrscht Hochbetrieb. Auch in der nagelneuen runden Grossarena in Naval, auf meiner Lieblingsinsel Biliran. Hektisch wird es erst richtig, wenn der so genannte Kristos in den Ring tritt und die Zuschauer auf den Rängen zum Geldeinsatz animiert. Gleichzeitig werden die beiden Kampfhähne präsentiert und einander gegenübergestellt. Per Zeichensprache übermitteln die Zuschauer, vorwiegend Männer, dem Kristos ihre Wetten. Vier Finger nach oben gezeigt bedeuten 40 Pesos, also rund

85 Rappen. Dreht man mit der Hand zusätzlich noch einmal hin und her, so bedeutet das das Doppelte. Finger waagrecht gehalten werden als je 100 Pesos verstanden. Finger nach unten gezeigt bedeuten 1000 Pesos pro Finger. Erstaunlicherweise werden die Wetten nicht aufgeschrieben, nichts wird notiert. Danach werden die wertvollen, für mich bedauerlicherweise Tiere aufeinander losgelassen. Jetzt geraten die Zuschauer aus dem Häuschen. Totale Begeisterung kommt auf. Die meisten stehen jetzt auf und applaudieren dem Kampfeschehen so lautstark, dass man sein eigenes Wort nicht mehr versteht. Hier spürt man, was für begeisterte und leidenschaftliche Spieler die Filipinos sind. Wird dann einer der Hähne ernsthaft von der Klinge getroffen, so wird er kampfunfähig. Bei Aufgabe oder Tod muss der Sieger den Unterlegenen noch zweimal «picken», erst dann ist der Kampf beendet. Verweigert der Sieger dieses Ritual, so wird der Kampf als unentschieden gewertet.

Darauf tritt der Kristos wieder in den Ring und wirft den Wettgewinnern ihren Gewinn in Form von Notenbündeln in die Ränge hinauf – ein weiteres Spektakel. Bei den Verlierern stellt sich zwangsläufig Ernüchterung ein, denn schon manch einer ist als armer Mann nach Hause zurückgekehrt.

In den Pausen kann man ausserhalb der Arena beobachten, wie Spezialisten die verwundeten Hähne wieder zusammenflicken.

Unter der Woche werden in manchen Dörfern auch unbewilligte Hahnenkämpfe durchgeführt. Bekommt die Polizei davon Wind, ist sie verpflichtet, einzuschreiten.

HERMANN ISLER, WWW.ICHTHERAPIE.CH

## Weltgebetstag aus Malaysia



Schülerinnen und Schüler einer Schule für Kinder «ohne Papiere» in Ostmalaysia.

(Foto: Thomas Paulsteiner, Mission Eine Welt)

**Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, feiern Frauen, Männer und Kinder weltweit den Weltgebetstag (WGT) mit einer Liturgie aus einem Land. 2012 haben Frauen aus Malaysia in Südostasien den Inhalt der Weltgebetstags-Feier entwickelt.**

Die malaysischen Frauen schreiben in ihrer Liturgie, dass sie den Frieden lieben. Das Zusammenleben in Frieden von Menschen mit so unterschiedlichen Kulturen und Religionen aus so vielen Völkern ist eine grosse Herausforderung, die im Land Malaysia gegenwärtig zu gelingen scheint. Doch die Verfasserinnen prangern Ungleichheit, Ungerechtigkeit, Korruption, Gier und Gewalt in ihrer Gesellschaft an, so wie es Habakuk in alttestamentlicher Zeit als Prophet getan hat. Friede kann nur echt sein, wenn Gerechtigkeit ein

menschenwürdiges Leben garantiert. Mit dem Gleichnis der hartnäckigen Witwe (Lukas 18, 1–8) spornen die Frauen Malaysias an, im Einsatz für die Sache der Gerechtigkeit Ausdauer zu zeigen, um ihr zum Durchbruch zu verhelfen. «Lasst Gerechtigkeit walten» ist eine Aufforderung an alle, mit wachen Sinnen die Nöte der Armen und Schwachen wahrzunehmen und im Kampf für die Gerechtigkeit im Beten wie im Handeln nicht nachzulassen. Der Weltgebetstag ist eine weltweite ökumenische Bewegung christlicher Frauen und wird heute in über 170 Ländern gefeiert. In Höngg wird er von Freiwilligen der drei Konfessionen (reformiert, katholisch und methodistisch) durchgeführt. Freitag, 2. März, reformierte Kirche Höngg, 19.30 Uhr. Anschliessend sind die Besuchenden im Haus Sonnegg zu einem Imbiss mit Spezialitäten aus Malaysia eingeladen. (e)

## Tauschbörse für Kindersachen



Am Samstag, 10. März, von 14 bis 16 Uhr führt der Frauenverein Höngg (FVH) zum vierten Mal im Quartiertreff an der Limmattalstrasse 214 den Bring-und-Hol-Tag für Kindersachen durch. Diese Art von Tauschbörse für alle Arten von Kindersachen wie Kleider, Spielsachen, Sportartikel und -ausrüstungen, Babysachen oder Buggys ist eine gute Gelegenheit, den Kindern zu klein Gewordenes weiterzugeben und Passendes zu

finden. Jeder Teilnehmer soll etwas mitbringen (Kleider und Sportartikel passend zur Saison) und kann Gesuchtes mit nach Hause nehmen. Für die Umtriebe wird eine Gebühr von fünf Franken erhoben. An der Bar wird Kaffee und Kuchen verkauft. Sachen, die keinen Abnehmer gefunden haben und nach dem Anlass nicht abgeholt wurden, werden an die Institution «Arche» weitergegeben. (e)

## MEINUNG

## Nicht mehr verantwortbar

Seit 22 Jahren wohne ich nun hier in Höngg. Ich bin der Meinung, dass es auch in einem ruhigeren Quartier von Zürich gewisse Lärmmissionen gibt, die zu akzeptieren sind. Die Lärmbelastung durch den Schiessstand gehört aber definitiv nicht dazu. Waren es anfangs die schönen Momente im Sommer auf dem Balkon, die durch die Schiesserei vor allem am Wochenende getrübt wurden, sind es nun nicht nur mehr, sondern zusätzlich auch noch vermehrt an Wochentagen. Beim Joggen oder Spazieren auf dem Hönggerberg

muss man ebenfalls «leiden». Dies ist nicht mehr verantwortbar. Verschiedene Einzelinitiativen mit Leserbriefen nützen offenbar nichts. Die Partikularinteressen der Schiessenden sind von den Verantwortlichen besser vertreten als die verminderte Lebensqualität von sehr, sehr vielen Anwohnern.

Ich würde deshalb jede grössere Aktion gegen den Schiessplatz Höngg unterstützen. Als Einzelperson kann man ja nur die «Faust im Sack» machen!

J. BERGER, HÖNGG

## «MEINUNGEN»

Wir freuen uns über jeden Leserbrief und veröffentlichen diesen gerne. Aus Platzgründen kann es vorkommen, dass eine Auswahl getroffen werden muss, einzelne Beiträge gekürzt oder verschoben werden. Vorrang haben Zuschriften, die sich auf einen Artikel im «Höngger» oder aktuelle Themen aus dem Quartier beziehen.

E-Mail-Adresse: redaktion@hoengger.ch

## RUND UM HÖNGG

## Computer/Internet-Corner

Samstag, 3. März, 9.30 bis 11.30 Uhr, einen PC bedienen, im Internet surfen. Unter Anleitung von Freiwilligen. Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119.

## Ortsmuseums-Treff

Samstag, 3. März, 14 bis 16 Uhr, Führungen, historische Gegenstände, Apéro und frisches Holzofenbrot. Ortsmuseum Untereingstringen, Weidstrasse 13.

## Führung/Familienworkshop

Sonntag, 4. März, 11.30 Uhr, Führung «Einheimische Tiere im Winter»; 14 bis 16 Uhr, «Schau genau! Tiere unter der Lupe», Kurzführung «Fische» und Forschungsaufgaben. Zoologisches Museum, Karl-Schmid-Strasse 4.

## Handwerk und Gewerbe

## Gartenbau

BRUDER & ZWEIFEL

Damit Ihr Garten blühend aussieht, überlassen Sie uns am besten die Schwerarbeit.

Gartenbau GmbH, Vogtstrasse 49, 8049 Zürich  
www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43

## Platten/Beläge

**Bolliger**

**Bolliger GmbH**  
Limmattalstrasse 223  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 24 03  
www.bolliger-belaege.ch

Kunstkeramikbeläge  
Keramische Wand- und  
Bodenbeläge  
Natursteinbeläge

## Maler

**ADRIAN SCHAAD**  
MALERGESCHÄFT

Rebstockweg 19 Renovationen  
Postfach 597, 8049 Zürich Bau- und Dekorationsmalerei  
Telefon 044 344 20 90 Tapeziererarbeiten  
Fax 044 344 20 99 Fassadenrenovationen  
adrian-schaad@bluewin.ch Spachteltechniken, Farbgestaltung  
Wand- und Illusionsmalerei



Wir malen die Welt etwas schöner

**kneubühler ag**  
malergeschäft

limmattalstrasse 234  
8049 zürich-höngg

telefon 044 344 50 40  
telefax 044 344 50 44

maler@maler-kneuebuehler.ch  
www.maler-kneuebuehler.ch



**DS** David Schaub  
Höngg

Maya Schaub · Andreas Neumann  
Limmattalstrasse 220  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 89 20  
Fax 044 341 99 57

IHR MALERATELIER  
FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN  
SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN

## Bau

**ROLF WEIDMANN AG**

Bauspenglerei  
Metallgestaltung  
Bedachungen  
Steilbedachungen  
Flachbedachungen

Rolf Weidmann AG  
Neugutstrasse 25  
8102 Oberengstringen  
Telefon 044 750 58 59

www.rolf-weidmann.ch

## Energie

seit  
55 Jahren

**k. greb & sohn**  
Haustechnik

Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme

Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure  
Beratung · Planung · Ausführung von A-Z  
Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen

Riedhofstrasse 277  
8049 Zürich  
Tel. 044 341 98 80  
www.greb.ch

## Sanitär



**Walter Caseri**  
Nachf. R. Caseri

Sanitäre Anlagen

Winzerstrasse 14  
Telefon 044 344 30 00  
Fax 044 344 30 01



**René Frehner**

Dipl. Dachdeckerpolier  
Limmattalstrasse 291  
8049 Zürich  
Telefon 044 340 01 76  
Fax 044 340 01 84  
r.frehner@frehnerdach.ch  
www.frehnerdach.ch

Ausführung sämtlicher  
Dachdecker-Arbeiten  
in Ziegel, Schiefer,  
Eternit und Schindeln

Einbau von Solaranlagen

## Schlosser

Reparaturarbeiten  
und Neuanfertigungen,  
fachmännische  
Beratung rund ums Haus,  
Geländer, Gitter, Tore,  
Türschliesser usw.

IHR SCHLOSSER seit 1941  
**GROB** Metallbau AG  
8048 Zürich, Albulastrasse 37  
Telefon 044 493 43 43



**F. Christinger**  
Haustechnik

Heizkesselauswechslungen  
Reparaturen

Heizenholz 21, 8049 Zürich

**Tel. 044 341 72 38**

## Ofen/Platten



Ofenbau · Plattenbeläge  
GmbH

Heizenholz 39 · 8049 Zürich  
Telefon/Fax 044 341 56 57  
Mobile 079 431 70 42  
adidenzler@bluewin.ch  
www.denzlerzuerich.ch

# Neue Aikido-Anfängerkurse in Höngg

**Aikido, die japanische Kunst des Nicht-Kämpfens, eignet sich problemlos für Personen aller Altersgruppen. Der Sport kann Körper und Geist in Einklang bringen und macht zudem noch richtig Spass. Anfängerkurse haben sobestartet.**

«Mit Mitte 40 wollte ich sportlich wieder mehr für mich tun und habe mich hinsichtlich Power Yoga in Höngg umgeschaut», sagt eine Teilnehmerin, die nun seit neun Monaten Aikido ausübt. Rein zufällig sei sie dabei auf den Aikido-Anfängerkurs von Roland Spitzbarth gestossen. Aikido ist eine Kampfkunst und Selbstverteidigung, aber kein Kampfsport. Deswegen gibt es im Aikido auch keine Wettkämpfe oder Turniere. Im Aikido-Training sind gezielte Körperschulung sowie Atem- und Fallübungen enthalten. «Diese Aspekte haben mich angesprochen», so die

Teilnehmerin weiter, «das Training in der Gruppe mit Anfängern, Fortgeschrittenen, Männern und Frauen ist abwechslungsreich und macht Spass. Ich freue mich über jeden kleinen Fortschritt, versuche an mir selber zu wachsen und geniesse die positive Energie in diesen Aikido-Lektionen!» Vor drei Monaten hat auch der 19-jährige Kevin Jost mit dem Training begonnen: «Ich habe «meinen Sport» gefunden», zeigt auch er sich begeistert. «Viele der Übungen und Techniken kann man auch im Alltag anwenden. Zum Beispiel wurde mein Gang viel entspannter und allgemein kann mich so gut wie nichts mehr deprimieren.» Trainiert wird barfuss auf Judomatten, in Trainerhose und T-Shirt oder, wo vorhanden, im Judo-Anzug. Roland Spitzbarth, 5. Dan, ist ein erfahrener und geduldiger Trainingsleiter. Unterstützt wird er im Training von seinen Schülerinnen und Schülern. (pr)



Neue Kurse für Kinder ab Schulalter oder Erwachsene haben eben gestartet. Unverbindliches Schnuppertraining ohne Voranmeldung noch bis Ende März möglich. Kosten bei Anmeldung zum Einführungskurs bis zu den Frühlingsferien: Kinder 100, Erwachsene 150 Franken. Asia Budo Center am Meierhofplatz, Limmattalstrasse 168. Kinder: Montags, 16.45 bis 17.45 Uhr. Erwachsene: Mittwochs, 18 bis 19 Uhr. Weitere Informationen unter [www.aiki-dojo.ch](http://www.aiki-dojo.ch) oder Telefon 079 350 15 66.

*Aikido, die japanische Kunst des Nicht-Kämpfens, ein Sport mit vielen Facetten, geeignet für Personen aller Altersgruppen.* (zvg)

## in Höngg gerne für Sie da

### Schreinerei

#### Kropf Holz GmbH

Zimmerei | Schreinerei | Treppenbau | Glaserei

**Urs Kropf**  
Geschäftsführer  
Techniker TS Holzbau

Limmattalstrasse 142  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 72 12



Service Partner



Dachfenster

[www.kropf-holz.ch](http://www.kropf-holz.ch)  
[info@kropf-holz.ch](mailto:info@kropf-holz.ch)

### Garage

#### Garage Riedhof

**Roland Muther**  
Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose  
Modernste Test- und Messmethoden  
Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)

- Service- und Reparaturarbeiten
- Reparaturen aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Skoda und Seat
- Wartung von Klimaanlage
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- ATE Bremsen-Center
- Pneuservice
- Mobilitätsgarantie

Alle Komponenten aus einer Hand – in höchster Qualität für Ihre Sicherheit



**Tel. 044 341 72 26**

**Höngger ONLINE**

Video auf [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch):  
Video-Kunden



- Multimarken-Verkauf
  - EU-/US-Direktimport
  - Multimarken-Service
  - Reifen-Service
  - Klima-Service
  - Carrosseriewerkstatt
- Alles aus einer Hand!**

Auto Höngg Zürich • Limmattalstrasse 136  
8049 Zürich • Werkstatt 044 341 00 00  
Verkauf 044 344 14 44 • [www.a-h.ch](http://www.a-h.ch)



#### Garage A. Zwicky AG

Riedhofstrasse 3  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 62 33  
[www.zwicky.autoweb.ch](http://www.zwicky.autoweb.ch)

- Reparaturen sämtlicher Marken
- Unfallreparaturen
- Autoverkauf
- AVIA-Tankstelle
- Tankomat

**Peugeot Spezialist** seit 50 Jahren



**claudio bolliger**  
schwarzenbachweg 9  
8049 zürich  
telefon und fax 044 341 90 48

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küche und türen
- glas- und einbruchreparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch



### Gebäude-Service



Wir schaffen Ordnung und Sauberkeit. Im und rund ums Haus.

**POLYRAPID**  
SAUBERE ARBEIT

Tel. 058 330 02 02, [www.poly-rapid.ch](http://www.poly-rapid.ch)



**RYFFEL & LANDIS AG**  
Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 044 341 79 92  
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau  
Reparaturen Innenausbau

### Glas-Service

**GLAS** 125-JAHRE GLAS  
044 299 20 00  
**spiegel**  
**GLAS MÄDER**  
Freystrasse 12 • 8004 Zürich • [www.glas-maeder.ch](http://www.glas-maeder.ch)

### Elektro



Limmattalstrasse 67  
**8049 Zürich**  
Telefon 044 341 17 17  
[www.elektro-stiefel.ch](http://www.elektro-stiefel.ch)

**Stark- und Schwachstrom  
Telekommunikation / Netzwerke  
Reparaturen und Umbau**



**FURRER AG**  
Elektro- & Telecom-Anlagen  
8049 Zürich Tel. 044 341 41 41 Fax 044 342 36 00

**Elektro-Installationen  
Telecom-Anlagen  
EDV-Vernetzungen  
Festplatz-Installationen  
Brand- und Alarm-Anlagen**

Prompter Reparaturservice,  
Beratung, Planung und Ausführung von:  
Starkstrom, Schwachstrom, Telefon, TV-Radio, ISDN, ADSL,  
EDV-Netzwerke, Licht, Haustechnik, Notfalleinsätze, Provisorien.

#### W. HESS ELEKTRO AG

Inhaber von Installations- und Kontrollbewilligung,  
Ladengeschäft, Administration, Lager und Werkstatt in Zürich Nord:  
Felsenrainstrasse 16, CH-8052 Zürich  
Phone +41 44 301 40 50 [info@elektro-zueri-nord.ch](mailto:info@elektro-zueri-nord.ch)  
Fax +41 44 301 18 50 [www.elektro-zueri-nord.ch](http://www.elektro-zueri-nord.ch)  
[www.leuchtmittel-shop.ch](http://www.leuchtmittel-shop.ch)

### Reklame

**SALUZ ATELIER**  
BESCHRIFTUNGEN & REKLAMEN  
Imbisbühlstrasse 101 | 8049 Zürich  
044 340 15 90 | [www.beschriftungen-züri.ch](http://www.beschriftungen-züri.ch)

# zwischenHALT

## Die Höllenfahrt der Selbsterkenntnis

Ein Bildungsabend zu «Johann Georg Hamann»



«Nichts als die Höllenfahrt der Selbsterkenntnis bahnt uns den Weg zur Vergötterung» (Johann Georg Hamann). Christina Reuter führt mit einem Referat, umrahmt von Liedern des Musikteams, in das Leben und Denken von Johann Georg Hamann (1730–1788) ein. Es geht um die Frage, wie Gottes Offenbarung in der Natur, der Geschichte und der Bibel zusammenhängt mit der Selbstfindung des Menschen.

Gestaltet durch: Christina Reuter, Pfarrvikarin, und Musikteam

**Mittwoch, 7. März, 20 Uhr**

Reformierte Kirche Höngg, anschliessend Chilekafi im «Sonnegg»

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE HÖNGG



**Mittwoch, 7. März 2012**  
ab 18.00 Uhr  
**Wiener Tafelspitz CHF 32.00**  
mit Bratkartoffeln  
Schnittlauchsauce  
und Apfel- Meerrettich  
inkl. kleiner Vorspeise

**Mittwoch, 14. März 2012**  
ab 18.00 Uhr  
**Kalbsleberli CHF 34.00**  
mit Kräutern  
am Tisch flambiert  
mit Butterrösti oder Reis

Reservieren Sie jetzt  
Tel. 044 344 43 36  
Restaurant "Am Brühlbach"  
Kappenhölweg 9  
8049 Zürich-Höngg

## Höngger Senioren-Wandergruppe 60 plus

Die Tageswanderung vom Mittwoch, 7. März, führt von Einsiedeln über den Etzel nach Schindellegi. Die Wanderzeit beträgt etwa vier Stunden, die Auf- und Abstiege betragen 250 und 350 Meter.

Mit dem Zug fährt die Gruppe um 8.12 Uhr nach Wädenswil, steigt zügig um auf die S13 und kommt um 8.57 Uhr in Einsiedeln an, wo es Kaffee und Gipfeli gibt. Die Wanderung beginnt um 9.40 Uhr, führt an der Klosterkirche und an der St.-Gangulf-Kapelle vorbei und entlang der Etzelstrasse. Nach dreissig Minuten wird die Strasse nach Biberbrugg unterquert und ein leichter Anstieg führt ins offene Gelände mit Blick auf Sihlsee und die Bergwelt.

Leicht abwärts und im grossen Bogen wird ein Tobel umgangen und so die «Tüfelsbrugg» erreicht. Vorbei am Geburtshaus des berühmten Arztes Paracelsus wird die Passhöhe St. Meinrad erreicht. Nach einem kurzen Anstieg geht es einer Höhenli-

nie dem Walde entlang und dann beginnt der gleichmässige, hundert Meter lange Anstieg auf den Etzel auf 1098 Metern über Meer. Als Variante nehmen die sportlichen Wanderer von der Passhöhe aus ohne Umweg den etwas steileren 150 Meter langen Aufstieg zum Etzel.

### Grandioser Ausblick über den Zürichsee

Der Ausblick über den Zürichsee und die Alpenwelt ist eine Augenweide während des Mittagessens im Berggasthaus. Anschliessend beginnt der Abstieg nach Büehl. Nach einer abwechslungsreichen Flusswanderung entlang der Sihl wird Schindellegi erreicht. Die S3 fährt um 16.40 Uhr und bringt die Wandergruppe via Wädenswil um 17.22 Uhr zum Zürcher Hauptbahnhof. (e)

Besammlung: 7.55 Uhr, Zürich HB beim Gruppentreffpunkt. Billett: Kollektiv, mit Halbtax 18 Franken einschliesslich Organisationsbeitrag. Anmeldung obligatorisch, auch für GA-Inhaber. Telefonisch am Montag, 5. März, 20 bis 21 Uhr oder am Dienstag, 6. März, 8 bis 9 Uhr bei Hans Schweighofer, Telefonnummer 044 341 50 13, Handy 079 361 89 87, oder Martin Wyss, Telefonnummer 044 341 67 51.



**Zahnarzt**  
im Zentrum von  
Höngg  
Dr.med.dent. Silvio Grilec

Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 342 44 11  
[www.meine-zaehne.ch](http://www.meine-zaehne.ch)

**Garage Preisig**



Offizielle  
Mitsubishi Vertretung  
Scheffelstrasse 16  
8037 Zürich  
Tel. 044 271 99 66

**Verkauf • Service • Leasing**

[www.zahnaerztehoengg.ch](http://www.zahnaerztehoengg.ch)

Besuchen Sie uns auch im Internet!

## Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner  
Dr. med. dent. Anja Fiebrig,  
Assistenz Zahnärztin  
Dentalhygiene und Prophylaxe  
Praxis Dr. Martin Lehner  
Limmattalstrasse 25  
8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten

Mo, Do: 7.30 bis 20 Uhr  
Di, Mi: 7.30 bis 17 Uhr  
Freitag: 7.30 bis 16 Uhr

Termine können ab sofort  
telefonisch vereinbart werden  
Telefon 044 342 19 30

**Heinz P. Keller Treuhand GmbH**  
Daniel Binder,  
dipl. Wirtschaftsprüfer | dipl. Steuerexperte

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31  
E-Mail: [info@hp-keller-treuhand.ch](mailto:info@hp-keller-treuhand.ch)  
[www.hp-keller-treuhand.ch](http://www.hp-keller-treuhand.ch)

## Kaufe Briefmarken, Münzen,

Schützenandenken, alte Ansichtskarten, alte Fotos, Taschen- und Armbanduhren sowie alles aus Gold oder Silber.  
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

## Fehlstellung

Dr. Christoph Schweizer  
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie

Limmattalstrasse 123, 8049 Zürich  
044 341 53 11, [www.drschweizer.ch](http://www.drschweizer.ch)

## Kirchliche Anzeigen

### Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Donnerstag, 1. März

14.30 Männer lesen die Bibel  
Kirchgemeindehaus, Roland Gisler, SD, Hans Müri

20.00 Kirchenchor-Probe  
Kirchgemeindehaus (Schultrakt), Peter Aregger, Kantor

Freitag, 2. März

9.30 «Sonnegg»-Brunch 60plus, «Sonnegg», Heidi Lang, SD

19.30 Ökumenischer Weltgebetstag:  
«Lasst Gerechtigkeit walten»  
Eveline Baer, Rosmarie Wydler, Elisabeth Albers

19.30 «Cave» – offener Jugendtreff,  
«Sonnegg»  
Lukas Fischer, Roland Gisler, SD

20.00 Musicalaufführung «I do, I do, I do»  
(Premiere) Musicalprojekt Zürich 10,  
Ref. Kirchgemeindehaus  
M. Niederöst, M. Creola,  
Pfr. R. Schärer, W. Zweifel

Samstag, 3. März

18.00 Musical «I do, I do, I do» –  
Benefiz-Galadiner nur mit Anmeldung:  
[musicalprojekt@gmx.ch](mailto:musicalprojekt@gmx.ch)  
Ref. Kirchgemeindehaus  
M. Niederöst, M. Creola,  
Pfr. R. Schärer, W. Zweifel

Sonntag, 4. März

10.00 «Brot für alle»-Gottesdienst,  
Pfrn. Carola Jost-Franz

14.00 Musical «I do, I do, I do»  
(Familienvorstellung)  
Musicalprojekt Zürich 10,  
Kirchgemeindehaus  
M. Niederöst, M. Creola,  
Pfr. R. Schärer, W. Zweifel

Montag, 5. März

14.15 Gesprächsnachmittag  
der Witwengruppe  
Pfarrhaus, Heidi Lang, SD

19.30 Kontemplationsgruppe,  
Pfrn. Marika Kober, Lilly Mettler

Mittwoch, 7. März

10.00 Andacht in der «Hauserstiftung»  
Pfr. Matthias Reuter

11.30 Mittagessen für alle, «Sonnegg»,  
Margrit Lüscher und Team

14.00 Kiki-Träff und Kafi,  
Quartierraum Rütihof

13.30 Auffangzeit

15.30 Elternkafi, Priska Gilli,  
Barbara Truffer, Katechetinnen

14.00 Café für alle, «Sonnegg»,  
Margrit Lüscher und Team

20.00 zwischenHALT-Bildungsabend:  
«Die Höllenfahrt der  
Selbsterkenntnis», Christina Reuter,  
Pfarrvikarin, Musikteam, Chilekafi

Donnerstag, 8. März

20.00 Kirchenchor-Probe, Kirchgemeindehaus,  
Peter Aregger, Kantor

### Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Donnerstag, 1. März

8.30 Rosenkranz

9.00 Heilige Messe

14.00 @KTIVI@- Spiel- und Begegnungsnachmittag mit Steuerberatung. In einem separaten Raum bietet Beatrice Wettstein eine unentgeltliche Beratung für das Ausfüllen Ihrer Steuererklärung an. Machen Sie vom Angebot Gebrauch und bringen Sie Ihre Unterlagen mit.

Freitag, 2. März

11.30 Suppenzmittag. Jeden Freitag in der Fastenzeit kochen Freiwillige aus unserer Pfarrei eine feine Suppe und laden herzlich dazu ein. Eine Gelegenheit, bei der wir gemeinsam an einem Tisch ein Mittagessen geniessen und den Erlös dem Fastenopfer zukommen lassen.

19.30 Weltgebetstag in der ref. Kirche. Frauen aus Malaysia laden uns mit ihrer Liturgie ein, uns Gedanken zu machen, wie wir uns für Gerechtigkeit einsetzen können. Anschliessend sind Sie im «Sonnegg» zu einem kleinen Imbiss mit Spezialitäten aus Malaysia eingeladen.

Samstag, 3. März

18.00 Heilige Messe

Sonntag, 4. März

10.00 Heilige Messe, anschliessend Pfarrei-Apéro

Mittwoch, 7. März

9.15 Kommunionfeier im Alterswohnheim Riedhof

Donnerstag, 8. März

18.30 Neuzuzüger- und Begegnungsabend

Das Musicalprojekt Zürich 10 feiert  
sein 15-jähriges Bestehen!

Zu diesem speziellen Anlass veranstalten wir am  
**Samstag, 3. März** ein exklusives

## Benefiz-Galadiner mit 4-Gang Menü und einer Vorstellung des Musicals „I do, I do“

Freuen Sie sich auf einen Abend mit künstlerischen sowie  
kulinarischen Höhepunkten!

Alles inklusiv

Erwachsene, Fr. 128.- und Unter 20, Fr. 98.-

Anmeldung für Kurzsitzschlossene bis Freitag,

2. März bei [musicalprojekt@gmx.ch](mailto:musicalprojekt@gmx.ch).

Der Reinerlös ist zugunsten des Musicalprojektes.

Weitere Infos: [musicalprojekt.ch](http://musicalprojekt.ch)

**Musicalprojekt Zürich 10**  
[www.musicalprojekt.ch](http://www.musicalprojekt.ch)

ESTÉE LAUDER  
**IHR  
GESCHENK**

GRATIS

beim Kauf von Estée Lauder Produkten  
ab CHF 80.- während den Estée Lauder  
Beratungswochen bis 10. März 2012.

Ein Geschenk pro Kunde und nur solange Vorrat.

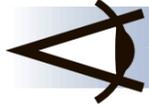


**HÖNGGERMARKT**  
ROTPUNKT DROGERIE

DROGERIE · PARFUMERIE · REFORMHAUS  
Limmattalstrasse 186 · 8049 Zürich info@drogerie-hoenggermarkt.ch  
T 044 341 46 16 · F 044 341 46 74 [www.drogerie-hoenggermarkt.ch](http://www.drogerie-hoenggermarkt.ch)

**beauty**  
science

über 1000 individuelle Parfümerien in Europa



## Gegenvorschlag unterstützen



**Die SVP wehrt sich mit dem Referendum gegen Einbürgerungen ohne Konsultation des Strafregisters und einen generellen Rechtsanspruch auf Einbürgerung.**

Gesetzesvorlagen werden durch die Regierung ausgearbeitet und durch die zuständige Kommission des Kantonsrates beraten. Das am 11. März zur Abstimmung kommende neue Kantonale Bürgerrechtsgesetz erfuhr in den langen Kommissionsberatungen etliche, auch verschärfende Veränderungen. Konsens bestand höchst-

tens darin, dass in den 171 Gemeinden des Kantons mit denselben Ellen eingebürgert werden soll. Neu heisst es im Gesetz, dass der Bewerber zwingend über die Aufenthaltsbewilligung C verfügen muss. Aus der Tätigkeit als Gemeinderat erinnert sich der Schreibende an viele Personen mit Bewilligungen F, also vorläufig aufgenommene Asylbewerber, und B – bei Letzteren darf man sich fragen, warum jemand nach zwölf Jahren in der Schweiz die C-Bewilligung nie erhalten hat? Viele erhielten gegen den Willen der SVP und teils der FDP das Stadtzürcher Bürgerrecht.

### Erhebliche Mängel

Das am 22. November 2010 durch den Zürcher Kantonsrat verabschie-

dete neue Kantonale Bürgerrechtsgesetz weist jedoch zwei ganz erhebliche Mängel auf. Neu soll ein Rechtsanspruch auf Einbürgerung geschaffen werden. Dies führt dazu, dass künftig ein Gericht und nicht mehr die Gemeinde über ein Einbürgerungsgesuch entscheidet. Es ist wohl kein Zufall, dass 74 Prozent der Zürcher Gemeinden anlässlich der Vernehmlassung zum neuen Gesetz forderten, dass der Entscheid zur Vergabe des Bürgerrechtes auch zukünftig auf Gemeindeebene getroffen werden müsse.

Zudem wird bei den Abklärungen zu einem Bewerber nur noch auf dessen Strafregisterauszug abgestellt. Die SVP ist klar der Auffassung, dass Ausländer, welche ein Verbrechen begangen haben – Straftat, für wel-

che eine Freiheitsstrafe von mehr als drei Jahren vorgesehen ist – grundsätzlich nicht eingebürgert werden sollen. Nur Personen mit einem einwandfreien Leumund sollen das Bürgerrecht beantragen können.

### Zwingend Strafregister konsultieren

Im Strafregisterauszug werden nur bestimmte Strafen nach einer festgelegten Frist nicht nur gelöscht, sondern auch entfernt. Zudem sind die pendenten Strafverfahren nicht ersichtlich. Bei der Prüfung des Bewerbers muss deshalb zwingend nicht auf den Auszug, sondern auf den Inhalt, die Einträge des Registers abgestützt werden. Dies drängt sich auch bei minderjährigen Straftätern auf.

Dass ein Jugendlicher schon drei Jahre nach Begehung eines Vergehens wie zum Beispiel Körperverletzung, Gewalt und Drohung gegen Beamte, Landfriedensbruch eingebürgert werden kann, ist falsch. Hier ist die Wartefrist auf fünf Jahre nach der Verurteilung zu erhöhen. Aus all diesen Gründen ergriff die SVP das konstruktive Referendum zu den Paragrafen, welche den Rechtsanspruch auf Einbürgerung beziehungsweise den Strafregisterauszug betreffen. Die SVP empfiehlt folglich den Gegenvorschlag B zur Annahme sowie bei der Stichfrage ebenfalls die Vorlage B.

ROLF STUCKER, KANTONSRAT SVP

Für diese Rubrik ist ausschliesslich die unterzeichnende Person verantwortlich.

## Ja zum Projekt Strichplatz



**Am 11. März stimmen die Stimmberechtigten der Stadt Zürich über das Projekt Strichplatz Depotweg ab. Grundsätzlich geht es darum, die unhaltbaren Zustände am Sihlquai, die sich in den letzten Jahren verschlimmert haben, zu beenden.**

Dabei sollen in erster Linie die Menschen, die in dieser Gegend wohnen, entlastet werden. Aber auch der Schutz der Frauen, die sich prostituieren, soll verbessert werden. Die Abstimmungsvorlage ist ein Kompromiss, der versucht, die bestmögliche Lösung für alle betroffenen Personen, die Schutz und Entlastung benötigen, zu finden. Aus rechtlichen Gründen ist es nicht möglich, den Strassenstrich zu verbieten. Er ist aufgrund der bundesgerichtlichen Rechtsprechung durch die Wirtschaftsfreiheit geschützt und muss

in definierten Strichzonen geduldet werden.

### Kontrolle und Schutz

Das Projekt Strichplatz bietet durch einen definierten Platz in einem gewissen Rahmen Kontrolle und Schutz. Er soll in Altstetten zwischen Berner- und Aargauerstrasse seinen Standort haben. Die Freier werden mit dem Auto an vorgegebenen Ein- und Ausfahrtwegen über das Gelände fahren. Die sogenannten Verrichtungsboxen und die Strassen

sind durch Sichtschutzanlagen abgegrenzt. In den Boxen befindet sich ein Alarmknopf, durch den die Prostituierte Hilfe anfordern kann. Auf dem Gelände wird zudem ein Container der Beratungsstelle Flora Dora aufgestellt. Die Frauen haben somit die Möglichkeit, sich vor Ort von Fachfrauen beraten zu lassen.

Im Gemeinderat wurde zudem die Prostitutionsgewerbeverordnung beschlossen. Diese Verordnung stellt die Rechtsgrundlage für den Prostitutionsbereich dar und erlaubt der Stadt Zürich, klare Vorgaben aufzu-

stellen. So darf zum Beispiel keine Prostituierte unter 18-jährig sein.

### Überparteiliches Komitee gegründet

Für die Strichplatz-Vorlage hat sich ein überparteiliches Komitee, dem FDP, GLP, CVP, Grüne und SP angehören, gebildet. Die SVP hat gegen den Baukredit das Referendum ergriffen. Die SP ist der Meinung, dass es Kontrolle seitens der Polizei und Schutz durch das Sozialdepartement braucht. Dies ist dank des überschaubaren Raumes auf dem ein- und abgegrenzten Strichplatz möglich. Wichtig ist, dass das Projekt Strichplatz beobachtet, begleitet und ausgewertet wird, damit es unter Kontrolle bleibt und verbessert werden kann, falls etwas nicht funktioniert. Die SP sagt aus diesen Gründen Ja zu klaren Verhältnissen für ein uraltes Gewerbe, Ja zum Strichplatz am 11. März.

ANDREA HOCHREUTENER, GEMEINDERÄTIN SP 10

## Ökumenischer Weltgebetstag 2012



**«Lasst Gerechtigkeit walten»**

**Freitag, 2. März, 19.30 Uhr, ref. Kirche Höngg**

Danach Imbiss mit Spezialitäten aus Malaysia im «Sonnegg»

Frauen aus Malaysia laden mit ihrer Liturgie ein, darüber nachzudenken, wie wir uns hier und in der weiten Welt für Gerechtigkeit einsetzen können. Bilder und Musik aus Malaysia ergänzen die von Freiwilligen aus Höngg gestaltete Liturgie.

Elisabeth Albers, Eveline Baer-Anker und Rosmarie Wydler

KIRCHEN HÖNGG · KATHOLISCH · METHODISTISCH · REFORMIERT

## Selber Texte schreiben?

**Im Quartiertreff Rütihof findet für Kinder und Jugendliche ab der 3. Klasse ein Workshop zum Thema Fotografieren und Interviewen statt.**

Die Homepage [www.forum-ruetihof.ch](http://www.forum-ruetihof.ch) ist eine Plattform vom Rütihof für den Rütihof und lebt von den Beiträgen von Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohnern sowie Gruppen, Vereinen und Institutionen aus dem Rütihof. Es können selbstständig Informationen zu Veranstaltungen und Räumlichkeiten eingetragen und abgerufen werden und es besteht die Möglichkeit, Dinge oder Dienstleistungen unkompliziert zu tauschen. Neu wird es auf der Frontseite die Möglichkeit geben, Eindrücke aus dem Quartier zu publizieren.

Dazu bietet der Quartiertreff Rütihof Kindern und Jugendlichen ab der 3. Klasse die Möglichkeit, unter Anleitung erste Erfahrungen im Fotografieren und Interviewen zu machen. In drei Workshops erhalten sie eine Einführung in verschiedene Techniken und probieren das Erlernte direkt im Quartier aus. Die Ergebnisse dieses Workshops werden dann auf der Rütihof-Website publiziert. (e)

Kursdaten: Donnerstag, 8., 15. und 22. März, jeweils 16.45 bis 17.45 Uhr. Vorkenntnisse sind nicht notwendig, weitere Infos sowie Anmeldung bis 6. März bei Selina Chanson, Telefon 044 342 91 05 oder [selina.chanson@zuerich.ch](mailto:selina.chanson@zuerich.ch).

Wir trauern um

## Albert Bräm-Walther

4. Februar 1932 – 23. Februar 2012

Deine Familie

Hanni Bräm-Walther  
Urs Bräm und Susanne Baschnagel Bräm  
Rebekka Bräm  
Sofie Bräm  
Peter und Christine Bräm-Zandron  
Tobias Bräm  
Fabian Bräm

Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Der Trauergottesdienst findet am Montag, 5. März 2012 um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche Zürich-Höngg statt. Anschliessend an die Abdankung sind alle Trauergäste ins «Sonnegg» eingeladen.

Traueradresse: Hanni Bräm-Walther, Segantinistrasse 49, 8049 Zürich

**MUSIKVEREIN  
ZÜRICH-HÖNGG  
SEIT 1891**

Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, den Hinschied von

### Albert Bräm

4. Februar 1932 – 23. Februar 2012  
Ehrenpräsident der Hönggermusik

bekannt geben zu müssen. Der Verstorbene war bei uns während vieler Jahrzehnte ein sehr geschätztes Aktivmitglied und hat lange Jahre als umsichtiger Präsident geamtet. Als Anerkennung für seine grossen Verdienste wurde er 1982 zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Wir trauern um einen verdienten Musikanten und sprechen der Trauerfamilie unser herzliches Beileid aus. Dem Heimgegangenen werden wir ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Abdankung findet am 5. März 2012 um 14.00 Uhr in der Reformierten Kirche Höngg statt.

**Musikverein Zürich-Höngg**  
Der Vorstand

## RUND UM HÖNGG

### Spital-Singen

Sonntag, 4. März, 15 Uhr, offenes Singen mit Ruedi Stähli. Besammlung beim Haupteingang. Stadtspital Waid, Tièchestrasse 99.

### Über «Sterben und Tod»

Montag, 5. März, 14 Uhr, Vortrag mit diversen Fachpersonen über das Älterwerden. Volkshaus, Weisser Saal, Stauffacherstrasse 60.

### Gesundheitscafé

Montag, 5. März, 14.0 bis 16.30 Uhr, Thema: «Die unabhängige Beschwerdestelle für das Alter», Referentin: Brigitta Bhend. Altersheim Sydefädli, Mehrzwecksaal, Hönggerstrasse 119.

**Carla Fuhlrott-Capello**  
Linggui Akupunktur



**Die Praxis mit persönlicher Betreuung in Ihrer Nähe**

Tel. 043 300 48 29  
Limmattalstrasse 340 in Höngg  
Tramhaltestelle Winzerstrasse im grünen Haus.

[www.linggui-akupunktur.ch](http://www.linggui-akupunktur.ch)  
[info@linggui-akupunktur.ch](mailto:info@linggui-akupunktur.ch)

## DIE UMFRAGE

## Was verarzten Sie selbst, wann gehen Sie zum Arzt?



Wir verarzten so viel wie möglich selbst – Schürfwunden und Prellungen sowieso, dies wird ja auch empfohlen. Unsere Hausapotheke ist gut bestückt. Ein

Arztbesuch steht an, wenn zum Beispiel Fieber mehr als zwei Tage sehr hoch ist. Ansonsten gehen wir mit unserer Tochter einmal jährlich zum Check-Up beim Kinderarzt – so ging es bisher bestens.



Wir haben eine gute Hausapotheke daheim und behandeln vieles selbst, zum Beispiel Erkältungen, Husten und natürlich kleinere Verletzungen. Zudem

entscheiden wir spontan, wie vorgegangen werden muss – man weiss ja nicht im Voraus, ob ein Arztbesuch angesagt ist, ausser bei schweren Fällen wie beispielsweise Brüchen oder tiefen Wunden.



Kleine Sachen wie Prellungen, Schürfwunden oder oberflächliche Schnitte behandeln wir selbst – unsere Hausapotheke ist gut ausgerüstet. Für den

Nachwuchs haben wir auch spezielle Kinderpflaster mit lustigen Motiven drauf. Wenn es nötig ist, zögern wir nicht, den Arzt zu besuchen, beispielsweise bei hohem Fieber oder Atemnot – da ist rasches Handeln angesagt.

INTERVIEWS: MALINI GLOOR

Das Pflaster für Fachgeschäfte im Quartier ist hart: Der Karten Ideen Shop Bürkler hält dem finanziellen Druck nicht mehr stand und wird Ende März seine Tür schliessen – bis dann ist das ganze Sortiment preisreduziert.

MALINI GLOOR

Im Schaufenster prangt in grossen Lettern das Wort «Totalausverkauf». Es sagt in Kürze aus, was ansteht. «Ich bin seit acht Jahren Geschäftsführerin des Karten Ideen Shop Bürkler, und mir tut es im Herzen weh, dass ich das Geschäft schliessen muss», sagt Monika Bürkler mit traurigem Blick. Das Papeterie-Fachgeschäft, welches zudem auch ein Copy Center ist, gibt es seit fast zwanzig Jahren. Damals herrschten noch ganz andere Zeiten: Wer einen wasserfesten Stift, eine schöne Karte oder ein kleines Präsent suchte, ging ganz selbstverständlich zum Fachgeschäft in der Nähe. Heute ist dies nicht mehr so. Mehr und mehr bestellen Kunden übers Internet oder kaufen Bürobedarf und Co. beim Grossverteiler oder in Geschäftsketten. «Das spüren wir «Kleinen» ganz empfindlich», so Monika Bürkler. Umfasste das Karten-Sortiment einst 2000 Sujets, so sind die Regale heute dünn bestückt: «Wir bestellen nicht mehr nach, sondern sind froh um alles, was verkauft wird, zudem geben wir auch attraktive Preisrabatte.»

## Neue Stelle suchen

Bis Ende des letzten Jahres hatte sie noch drei Teilzeitangestellte, jetzt steht Monika Bürkler alleine im Laden. «Meine ehemalige Chefin Frieda Hauser, welche bereits im Pensionsal-

Karten Ideen Shop Bürkler,  
Limmattalstrasse 197,  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag, 9 bis 12.30 Uhr  
und 14 bis 18.30 Uhr,  
Samstag, 9 bis 16 Uhr.



Monika Bürkler vom Karten Ideen Shop Bürkler mag nicht lächeln: Die Schliessung des renommierten Geschäftes geht ihr nah. (Fotos: Malini Gloor)

ter ist, unterstützt mich zeitweise, so dass auch ich einmal einen freien Tag habe.» Freie Tage wird die Geschäftsführerin ab Ende März unfreiwillig zu Genüge haben: Dann ist der Karten Ideen Shop Bürkler Geschichte. «Ich muss mich komplett neu orientieren, denn das Geschäft war ja nicht nur mein Hobby, sondern sicherte auch mein Einkommen.» Monika Bürkler weiss noch nicht, was die Zukunft bringt. «Gerne würde ich wieder eine Stelle im Verkauf annehmen, denn der Kundenkontakt liegt mir, ich berate gerne und mag Menschen um mich herum.» Doch auch eine Stelle in einem Büro schreckt sie nicht ab: «Ich bin gelernte Sekretärin und rutsche «nadsnah» in die Papeterie-Branche, der Büroalltag ist mir somit nicht fremd.»

Dass Monika Bürkler gerne mit Menschen umgeht, spürt man. Die Kunden geben sich fast die Türklinke

in die Hand, immer läuft etwas im kleinen Geschäft, nette Worte werden gewechselt, egal ob beim Kopieren oder beim Einpacken von Geschenken. «Die Kunden zeigen gros-



Bald leere Regale: Wer jetzt noch ein Schnäppchen machen möchte, sollte sich beeilen.

ses Mitgefühl, jemand wollte sogar Unterschriften gegen die Schliessung sammeln, doch dies nützt auch nichts – es geht letztlich ja nur ums Geld, und dieses fehlt.»

## Kleine Beträge

Die eingenommenen Beträge halten sich in kleinem Rahmen, besonders jetzt, wo vieles reduziert ist: Wer rechnet, erahnt, wie viele Kunden das Fachgeschäft täglich benötigen würde, um wieder auf einen grünen Zweig zu kommen. Zudem ist nicht alles im Sortiment vorrätig. «Wer bei uns bis 16.30 Uhr etwas bestellt, der kann es am nächsten Tag im Geschäft abholen. Heute ist die Mentalität aber vielfach anders: Wenn man etwas möchte, dann sofort.» Durch die Ankündigung im Schaufenster kommen auch neue Kunden, welche Monika Bürkler noch nie im Laden gesehen hat. «Reduzierte Preise sprechen alle an, da ist es klar, dass ich neue Gesichter treffe. An dieser Stelle möchte ich meiner treuen Kundschaft danken. Ich hoffe, dass besonders die älteren Leute weiterhin zu ihren Artikeln kommen, denn sie bestellen grösstenteils nicht übers Internet und waren deshalb sehr froh um unser Geschäft – nicht zuletzt auch, um ein Schwätzchen zu halten.»

## Wettbewerbe beleben den Markt, heisst es

Aber nur, wenn sie auch stattfinden. Diese Woche fand leider kein Wettbewerb den Weg in den «Höngger». Deshalb hier der Aufruf an alle möglichen Interessenten.

Die Verlosungen auf der Titelseite oder auf der letzten Seite des

«Hönggers» werden sehr gut beachtet und von der Höngger Bevölkerung rege genutzt. Um den «Höngger» noch quartierbezogener zu gestalten, möchten die Verantwortlichen die Verlosungen zu einem möglichst grossen Teil mit attraktiven Produkten und Dienstleistungen von Höngger Geschäften weiterführen,

damit diese ihre Angebote an prominenter Stelle vorstellen können.

Die Verlosung der Wettbewerbspreise wird jeweils auf Video aufgezeichnet und ist bereits am Mittwoch unter [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch) abrufbar – auch dies ein zusätzlicher Werbeeffect für Ihre Produkte oder Dienstleistungen.

Wer attraktive Preise, ob in Form eines Gutscheins oder eines Produkts, im Gesamtwert von mindestens 250 Franken zu vergeben hat, melde sich auf der Redaktion bei Fredy Haffner, Telefonnummer 044 340 17 05, oder auch via E-Mail unter [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch), er berät Sie gerne.

## Höngg: damals und heute Im Laufe der Zeit...



Haben Sie in Ihrem Fotoarchiv Aufnahmen von Gebäuden oder Umgebungen von Höngg, die heute ganz anders aussehen, aber noch immer erkennbar sind? Speziell Sujets ausserhalb des Zentrums, zum Beispiel des «Rüthofs», sind in den Archiven untervertreten. Helfen auch Sie mit, diese Serie attraktiv zu gestalten, melden Sie sich bei Fredy Haffner unter Telefon 044 340 17 05 oder per E-Mail an [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch), Betreff «Im Laufe der Zeit».

## Auflösung

Die historische Aufnahme von letzter Woche zeigte die Situation an der Wieslergasse.

Gegenüber von Haus Nummer 5 hatte sich der Junge eine Schneehütte gebaut. Die Hütte ist längst verschwunden, wie letztes Jahr auch das Haus an der Imbisbühlstrasse, das zwischen den beiden Gebäuden sichtbar war. Den Neubau zeigt die aktuelle Ansicht, gerade noch mit dem letzten Schnee dieses Winters, festgehalten von Mike Broom.

## Hier das nächste «Rätsel»

Der Frühling steht im Garten vor der Tür, sagt der Wetterbericht.

Auch im Garten auf dieser historischen Ansicht gab es im Frühling einst viel zu tun – heute allerdings eher im Haus als im Garten vornedran, der noch immer existiert. Aber wo?

Sie brauchen uns bei diesem «Wettbewerb» keine Lösungen einzusenden oder mitzuteilen, zu gewinnen gibt es einzig eine Prise Erinnerungen an vergangene Zeiten, ein «Aha»-Erlebnis und das Bewusstsein für den Wandel der Zeit. Alle bisher erschienenen Fotokombinationen unter [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch). (fh)

